

Jahresbericht 2010

2010 ist das zweite Jahr des neuen Vorstandes des Fördervereins. Mit viel Engagement wächst auch die Freude an der Mitwirkung bei der Gestaltung der KFG-Gemeinschaft. So haben wir beim diesjährigen Patrozinium bereits zum zweiten Mal den Sozialpreis des Fördervereins vergeben. Damit wollen wir gemeinsam mit der Schulleitung Zeichen dafür setzen, dass an unserer Schule nicht nur schulische Leistung, sondern auch menschliches Miteinander von großer Bedeutung ist und sogar ausgezeichnet wird.

In diesem Jahr wurden die Sanitäter anlässlich des Patroziniums dem Sozialpreis 2010 ausgezeichnet. Frau Schüller und ihre 52 „Sanis“, wie sie von allen respekt- und liebevoll genannt werden, hatten nach Ansicht des Vorstands diesen Preis in besonderem Maße verdient, weil sie mit ihrer Gruppe drei wichtige Werte versinnbildlichen, die für eine funktionierende Gesellschaft so wichtig sind: Menschlichkeit, Kompetenz und Engagement.

Menschlichkeit, weil sie für ihre Mitschüler und für alle, die sich auf dem Gelände des KFG befinden, stets im Einsatz sind um in Notfällen, aber auch bei plötzlich auftretender Krankheit oder Unfällen fachkundig und unverzüglich Erste Hilfe leisten. Kompetenz, weil sie eine richtige Ausbildung für ihren Dienst absolviert haben und sich auch ständig weiterbilden. Und schließlich zeigen sie täglich im Einsatz, was sie können und haben sogar Wettbewerbe mit anderen Schulen gewonnen. Als dritten Wert nannte ich in meiner Laudatio Engagement. Weil den Sanitätern die gleiche schulische Leistung abverlangt wird, wie ihren Mitschülern und sie dennoch für ihr Ehrenamt büffeln und sich in Sachen Erster Hilfe fit machen, kann man schon von einem besonderen Engagement für eine gute Sache sprechen. Und nicht zu vergessen: Wenn die anderen Pause haben oder feiern, sind sie da, um sich um die zu kümmern, denen es nicht so gut geht.

In diesem Jahr stand das Patrozinium ganz im Zeichen der 10-Jahres-Feier des Kardinal-Frings-Theaters unter der Leitung von Andreas Amberg. Ein tolles Fest, drei tolle Aufführungen des Literaturkurses der Stufe 12 unter Mitwirkung von einer ganzen Reihe von Ehemaligen, die in früheren Ensembles mitgespielt hatten. Beeindruckend, wie Andreas Amberg mit seinen Schülern die Hochzeit nach Brecht auf die Bühne gebracht hat und dabei sehr harmonisch oder auch teilweise überraschend, aber nie fremd, Szenen aus den vergangenen Stücken einzubinden verstanden hat. Es war uns eine große Freude dieses Fest unterstützen und mir eine Ehre ein Vorwort für die Festschrift verfassen zu dürfen.

Gemeinsam mit der Schulleitung hat der Förderverein in diesem Schuljahr ein neues Schul-Logo entwickelt. Aus einer Weiterentwicklung des Bistum-Logos entstand mit professioneller Hilfe eines Schülervaters, der ein Designbüro führt, ein eigenes, modernes Logo für das KFG. Zum Logo gibt es ein Farbkonzept und einen Schriftzug für jede Gruppierung an unserer Schule sowie ein Wappen, das in besonderen Fällen eingesetzt werden soll. Auch das Bistum hat zugestimmt, so dass wir im nächsten Schuljahr alle das neue Logo nutzen können. Blaue Polohemden und weiße T-Shirts mit dem Logo sind bereits erhältlich. Sweatshirts werden auf Bestellung ebenfalls hergestellt, so dass der Grundstein für eine freiwillige Schulkleidung gelegt ist.

Der „KFG-Herbstball“ war ein voller Erfolg. Die Schulgemeinschaft hat in netter Atmosphäre gemeinsam gefeiert. Schüler wie Lehrer, Eltern wie Ehemalige haben in der gemäß dem Motto „Vive la France“ schön geschmückten Aula einen besonderen und kurzweiligen Abend in Ballatmosphäre verbracht. Highlights waren der Auftritt der Tanz-AG, die eigens für dieses Fest und passend zum Motto einen Can-Can einstudiert hatte und die Playback-Show „Happy Frings“, mit der Lehrer und

Eltern als „Gesangsstars“ für Stimmung sorgten. Der Höhepunkt des Happy Frings-Auftritts war ausnahmsweise die Zugabe. Diese wurde dazu genutzt, dem Hausmeister Ferdi Lukisch, der nach 41 Jahren Dienst am KFG Ende des Jahres in Ruhestand gehen wird, und seiner Frau Edith Lukisch, die 25 Jahre im Sekretariat tätig war und ebenfalls in den verdienten Ruhestand geht, in Rollen berühmter Stars einen besonderes Abschiedsständchen zu bringen. Sie haben beide den Förderverein immer nach Kräften unterstützt, weshalb es den Beteiligten eine große Freude war, die beiden mit diesem Auftritt zu überraschen.

Ich danke allen ganz herzlich für die im vergangenen Schuljahr geleisteten Spenden und Mitgliedsbeiträge, mit denen wir viele Anschaffungen tätigen und manche bedürftige Familie bei Fahrten unterstützen konnten. Ein besonderer Dank gilt den Cafeteria-Müttern und dem Orga-Team um Christiane Burhorn und Gisela Fetzer für den unermüdlichen Einsatz, der in diesem Schuljahr mit großem Erfolg auch auf die Pause am Mittag ausgedehnt werden konnte, für die Schüler, die nicht über die Langtagsbetreuung durch das Kath. Jugendwerk versorgt werden konnten. Den Vorstandskollegen, der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und der Schulpflegschaft danke ich herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und zahlreichen Helfern für die Unterstützung. Ich freue mich auf viele Aktivitäten, neue Herausforderungen und neue Projekte im neuen Jahr.

Martina Brüßel

Vorsitzende des Fördervereins

Bonn, im November 2010